

Condition-Monitoring von Hydrauliköl und Hydraulikpumpen

E-Connect.Monitor Mit zunehmender Betriebsdauer nehmen der Wassergehalt und die Partikelkonzentration im Hydrauliköl zu und können zu Verschleiß oder zum Ausfall der hydraulischen Komponenten führen. Die chemische Ölalterung ist ein weiterer Faktor, der es erforderlich macht, das Hydrauliköl regelmäßig zu kontrollieren. E-Connect.Monitor von Engel, Schwertberg, Österreich, macht es jetzt möglich, mithilfe spezieller Sensoren im Ölkreislauf die Qualität des Hydrauliköls online zu überwachen. Dadurch sind keine manuellen und zeitaufwändigen Ölkontrollen mehr notwendig. Der Anwender erhält Empfehlungen zu Filtrationszeit und -dauer und ist in der Lage, den Ölwechsel – basierend auf dem aktuellen Zustand des Öls – frühzeitig zu planen. Die Überwachung der Ölqua-



Bildquelle: Engel

▲ Jetzt ist es auch möglich, den Zustand des Hydrauliköls und der Hydraulikpumpen im laufenden Betrieb zu prüfen.

lität sorgt außerdem für eine Früherkennung von kritischen Zuständen und wendet somit Schäden und ungeplante Ausfälle ab. Die relevanten Messdaten werden während der laufenden Produktion aufgezeichnet,

über eine sichere Datenverbindung übertragen und dort mithilfe eigens dafür entwickelter mathematischer Modelle automatisch ausgewertet und interpretiert. Die Ergebnisse sind sofort im Kundenportal E-Connect des

Unternehmens sichtbar. Nicht nur das Hydrauliköl lässt sich überwachen, sondern auch die Konstantpumpen in servohydraulischen Engel-Spritzgießmaschinen. Über die Lebensdauer nimmt der Wirkungsgrad der Pumpen kontinuierlich ab und der Energieverbrauch steigt an. In der Regel bemerken Kunststoffverarbeiter einen kritischen Pumpenzustand erst, wenn sich der Zyklus der Maschine deutlich verändert oder die Maschine ausfällt. Nun überliefern Testläufe auf Pumpenprüfständen und diverse überwachte Pumpen in laufenden Produktionen die Daten, aus denen Experten die Algorithmen modellieren, die dem Anwender den Zustand seiner Pumpen präzise darstellen. ■

Halle/Stand A5/5204
www.plastverarbeiter.de/62881



Bildquelle: Hotset

Halle/Stand B3/3005
www.plastverarbeiter.de/07973

Homogene Temperaturen von der Flächenheizplatte

P-System Für die thermische Prozessführung bei der Ver- und Bearbeitung von Kunststofffolien für die Verpackungstechnik realisiert Hotset, Lüdenscheid, projekt- und kundenspezifisch ausgelegte Flächenheizplatten. Diese als P-System bezeichneten Komplettlösungen werden in ihrer Konstruktion und Konfiguration an individuelle Anforderungen ange-

passt. Die Flächenheizplatten des Systems sorgen für eine präzise und gleichmäßige Temperaturführung, die zu einer konvergenten und homogenen Temperaturverteilung auf den Oberflächen der Verpackungsfolien führt. Die Vorteile für die Prozesssicherheit und Qualität der Endprodukte lassen sich auch in konkreten Zahlen beziffern. Praxisnahe Messrei-

hen mündeten in dem Ergebnis, dass die Temperaturwerte der mit einer solchen Flächenheizplatte erhitzten Folie im gesamten Temperierfeld nur noch minimal schwanken. Charakteristisch sind punktuelle Abweichungen auf der Folie von allenfalls 2 °C. Dagegen erreichen die Flächentemperatur-Differenzen konventioneller Standard-Heizplatten bis zu 15 °C. ■



eDry TECHNOLOGIE
Energiesparend Effizient Erfolgreich

Die Vakuumentpernanlage
Zum Tempern von Silikonkautschukartikeln und Verbunden aus Thermoplasten und Silikon.

Geringer Energiebedarf
Geringe Emissionen
Hohe inhärente Sicherheit

Eberl
DAS SYSTEM ZUM ENERGIESPAREN

Eberl Trocknungsanlagen GmbH
Hauptstraße 57a · 84155 Bodenkirchen
Telefon: +49 8745 964 460

Interesse geweckt? Mehr Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter:
www.eberl-trocknungsanlagen.de

Ein Fördersystem, das Produkte puffert

Vario-Pufferförderband ASP Automation, Treuchtlingen, hat ein neues Vario-Pufferförderband entwickelt. Dieses Industrie-Förderer-System wird als Puffer-, Riemen- und Warenträger-Förderband eingesetzt. Hierbei werden die zu fördernden Produkte nicht direkt von einem Riemen, sondern auf einzelnen Kettensegmenten transportiert. Die Kettensegmente werden durch Stopper-Einheiten an den Aufnahme- und Entnahmeplätzen angehalten. Dadurch, dass die Riemen kontinuierlich um den Riemenstrang laufen, stauen sich die einzelnen Kettensegmente an den Stopper-Einheiten so lange auf, bis eine Freigabe erfolgt. Das heißt am Beladeplatz besteht immer die Möglichkeit, ein Produkt abzulegen und am Entnahmeplatz stehen immer Produkte zur Abnahme bereit. Währenddessen werden die dazwischenliegenden Gliederketten weiter transportiert und stauen sich hintereinander auf. Ein VPF besteht aus einem oder zwei Profilsträngen, je nach Produktgröße wird ein dritter oder auch vierter Profilstrang verbaut. Die Basis eines Profilstrangs bilden Aluminium-Profile, auf denen eigens für das VPF entwickelte Führungsprofile verschraubt werden. In diesen Führungsprofilen befinden sich zwei Nuten, in denen jeweils ein Zahnriemen geführt wird. Der Zahnriemen dient dem Transport der Kettenglieder. Um die Zahnriemen antreiben zu können befindet sich an jedem Profilstrang eine Antriebseinheit an der ein Getriebemotor angeflanscht ist. Jeweils am Bandanfang und Bandende sitzt eine Stopper-Einheit, bestehend aus einem Magnetzylinder der die umlaufenden Kettensegmente zum Bestücken und Entnehmen anhält. Die Zahnriemen und Kettensegmente werden mittels Umlenkeinheiten zurückgeführt. Einzelne Kettenglieder werden zu Kettensegmenten zusammengesteckt. Auf diesen Kettensegmenten werden die

Produkte transportiert. Die Kettensegmente werden, wie die Riemen, im Führungsprofil geführt. Optional kann das Förderband mit einer elektrischen Breitenverstellung ausgestattet werden. ■

Halle/Stand B1/1105
www.plastverarbeiter.de/02597

Polycarbonat-Folien und -Platten für Fahrzeug-Innenverkleidungen

Senosan Senoplast, Piesendorf, Österreich, präsentiert auf der Fakuma Produkt-Neuheiten der Marke Senosan. Diese entsprechen dem aktuellen Flammenschutz-Standard ECE R118.04 und sind nach DIN VDE 0472 Teil 815 als halogenfrei einzustufen. Eingesetzt werden die Folien und Platten für Bus-Verkleidungen,

aber auch für Außenanwendungen im Nutzfahrzeuge-Segment. Im Reise- und Freizeitbereich gibt es mit Polycarbonat-Platten im genarbten Alu-Look ebenfalls ein Produkt-Release. ■

Halle/Stand B2/2115
www.plastverarbeiter.de/51318

SIKORA
Technology To Perfection

Qualität in reiner Form.

Mit Leidenschaft entwickeln wir zukunftsweisende Inspektions-, Analyse- und Sortiergeräte für die Qualitätssicherung von Kunststoffpellets, wie die **PURITY CONCEPT Systems**.

- Offline Inspektion und Analyse von transparentem, diffus oder farbigem Kunststoffrohmaterial
- Röntgen- oder optische Technologien je nach erwarteter Verunreinigung
- Qualitätskontrolle und Dokumentation für maximale Prozessoptimierung

Besuchen Sie uns vom 16. bis 20. Oktober 2018 auf der Fakuma in Friedrichshafen, **Stand A6-6110**

www.sikora.net/purityconcept